

Peter Pan

Junge Theaterakademie

Mi 7.12 | 19 Uhr
Do 8.12 | 19 Uhr
Mi 14.12 | 19 Uhr
Salmen Offenburg

Eintritt frei -
Spenden erbeten



Ein Gemeinschaftsprojekt des **Theater am Grimmels**,
der **HLSOG** und der **Musikschule Offenburg**



Heiko Kirchner



SCHAUSPIELER

Peter Pan
Tinkerbell

Finnegan Melchior
Sarah Fahrner

FAMILIE DARLING

Wendy
John
Michael
Mr Darling
Mrs Darling

Undine Gloski
Dominique Bergen
Aaron Werner
David Povkh
Inken Timmermann

PIRATEN

Hook
Smee
Anne Bonny
Mary Read
Bill Jukes
Cecco
Starkey

Heiko Kirchner
Lukas Entgens
Onisha Wils
Lara Kimpel
Falk Endlich
Leon Herb
Simon Frädrieh

INDIANER

Häuptling Kikapou
Tiger Lily
Chilula
Akapi
Zoque

Jonas Rieder
Charlotte Isaia
Anna Lötsch
Hannah Sommer
Sabrina Fritsche



Comox
Calapooya
Apsaalooke
Zuni

Andreas Hansmann
 Nina Labiche
 Lara Britsch
 Jenny Sauer

LOST CHILDREN

Nibs
Tootles
Curly
Slightly
Sunny
Filly
Crawly

Jonas Kiefer
 Magdalena Hess
 Mariya Manashirova
 Antonia Warth
 Farin Moghimi
 Paula Neckermann
 Sidney Kiefer

ERZÄHLER

Tinkerbell
Chilula
Anne Bonny

Sarah Farhner
 Anna Lötsch
 Onisha Wils



Kostüm und Bühne

HAUS- UND LANDWIRTSCHAFTLICHE SCHULEN

Leitung

Cornelia Barone

Ingrid Neliba

Näharbeiten

...

...

...

...

...

...

Zeichnungen

Steffi Feregrino

Bühnenbau

Ingrid Neliba

Kathrin Schlenker

Requisite

Cornelia Barone

Musik

Komposition/ Arrangement

Ines Zimmermann

Sound

Christian Kessler

ENSEMBLE DER MUSIKSCHULE OFFENBURG

Flöte

Ines Zimmermann

Cello

Rebekka Hartmann



Gitarre
Schlagzeug
Gesang

N.N.
Yannick Rummel
...
Patrick Labiche

Maske

Leitung
Arbeitsgruppe Maske

Heike Busam
Anastasisa Aprelkova
Wiktoria Baranowicz
Ann-Sophie Bross
Melina Egg
Sabrina Fritsch
Eva-Maria Hranovski
Chiara Paprotny

GRAFIK UND FOTO

Foto
Schriftzug „Peter Pan“
Layout

Peuky Barone-Wagener
Heiko Kirchner
Paul Barone



Technik

Licht

Torben Ahrens
Christian Kessler
Felix Küpper
Farya Moghimi

Ton

Dramaturgie

Textgrundlage

James Barrie: „Peter and Wendy“

Eigene Textfassung

Paul Barone
Theater-AG

Regie

Regie

Paul Barone
Patrick Labiche
Sebastian Scheringer
Léo Brillet
Paul Barone

Mitarbeit Regie
Gesamtleitung



ICH MÖCHTE INS NIMMERLAND FLIEGEN...

von Anna, Falk, Farin, Felicia, Hannah, Heiko, Mariya, Inken, Leon, Mariya, Nina, Onisha, Steffi und Undine

ICH MÖCHTE MIT PETER PAN INS NIMMERLAND FLIEGEN, weil ich vergessen möchte, was hier geschieht. Um nicht sehen zu müssen, in was für einer Welt wir leben. Um es ignorieren zu können, so wie alle anderen auch. Ständig wieder daran erinnert zu werden, schmerzt. Aber im Nimmerland sind nur die Piraten das Gefährlichste und Peter und seine Verlorenen Kinder sehen ihren Kampf mit den Piraten ja nur als ein Spiel.

Auch möchte ich ins Nimmerland fliegen, um die Geheimnisse des Nimmerlands aufzudecken. Liegt Nimmerland in einem einsamen, riesigen Ozean, der immer wieder nach Nimmerland führt? Warum altern die Kinder dort nicht? Ist das Nimmerland ein wirklicher Ort oder träumt man nur, dorthin zu fliegen? Wer hat das Nimmerland erbaut? Das und noch mehr würde ich gern herausfinden, wenn ich dort wäre. Und ich würde auch einfach gern wissen, wie sich das Fliegen anfühlt. Ohne Flügel, ohne Jetpack, nicht im Flugzeug, sondern einfach frei und leicht sein. Durch die Luft gleiten wie Fische im Meer. Außerdem klingt das Nimmerland sehr abenteuerlich und vielleicht braucht man einfach mal ein Abenteuer, um herauszufinden, wer man ist, wer man werden möchte, was man überhaupt vom Leben will und wie man es lebenswert gestaltet.

ICH MÖCHTE MIT PETER PAN INS NIMMERLAND FLIEGEN, weil ich dort ich selbst sein kann. Das Nimmerland kennt kein Alter und ich darf für immer Kind sein, für immer ausgelassen, neugierig sein und Fragen stellen. Ich bin mutig wenn ich will, ich darf aber auch schwach sein.



ICH MÖCHTE MIT PETER PAN INS NIMMERLAND FLIEGEN, weil ich Abenteuer erleben will. Ich will die Magie der Kindheit wiedererleben. Ich will mit den Indianern tanzen, mit den Piraten trinken und mit den Lost Children spielen. Mit Tinkerbell und Peter Pan fliegen. Und vor allem mich wieder als Kind erleben können. Ich will wieder dieses Gefühl der Freiheit haben und wieder mein altes Leben genießen können. Ich will mich wieder in all diese Charaktere hineinversetzen: die Piraten, die Feen, die Lost Children, die Indianer und mich mit ihnen als Teil von etwas Schönerem fühlen.

Ich weiß aber, dass es Fantasie ist und dass ich nicht wirklich dorthin fliegen kann. Aber was würde passieren, wenn eines Abends Peter und Tinkerbell durch mein Zimmer fliegen würden? Würde ich mit ihnen fliegen? Ins Nimmerland?

ICH MÖCHTE MIT PETER PAN INS NIMMERLAND FLIEGEN, weil ich dort noch einmal meine Kindheit voll ausleben könnte, ohne von Außenstehenden dafür verurteilt zu werden. Und mich dort niemand zum Erwachsen-werden zwingen könnte - ich wäre frei, auch von dem Druck, den ich momentan ständig von vielen Seiten bekomme.

ICH MÖCHTE MIT PETER PAN INS NIMMERLAND FLIEGEN, weil ich dort frei von allen Sorgen wäre, die ich momentan habe.

ICH MÖCHTE MIT PETER PAN INS NIMMERLAND FLIEGEN, weil ich frei sein will und nicht das machen muss, was Erwachsene von mir verlangen.

ICH MÖCHTE MIT PETER PAN INS NIMMERLAND FLIEGEN, weil ich einmal ein richtiges Abenteuer erleben würde, weil ich wissen will, wie es ist, einmal machen zu können, was man möchte und ich einfach einen Tag lang wieder Kind sein könnte.



ICH MÖCHTE MIT PETER PAN INS NIMMERLAND FLIEGEN, weil ich dann mein Zimmer nicht mehr aufräumen muss.

ICH WILL MIT PETER PAN INS NIMMERLAND FLIEGEN, weil Freundschaften dort nicht auseinandergehen.

ICH WÜRD GERNE MIT PETER PAN INS NIMMERLAND FLIEGEN, weil man im Nimmerland machen kann was man will und keiner findet es komisch. Wenn ich jetzt zum Beispiel Quatsch machen würde, würde ich wahrscheinlich als unreif und uncool dargestellt werden. Außerdem ist man im Nimmerland frei, muss nach gar keinen Normen und Regeln leben und könnte den ganzen Tag spielen. Erst recht in der Schulzeit wäre ein kleine Pause von dem ganzen Stress sehr hilfreich.

ICH MÖCHTE MIT PETER PAN INS NIMMERLAND FLIEGEN, weil ich einfach alles hinter mir lassen möchte um einfach mal ich zu sein.

ICH MÖCHTE GERNE MIT PETER PAN INS NIMMERLAND FLIEGEN, weil ich mich im Nimmerland frei fühle.

ICH WILL MIT PETER PAN INS NIMMERLAND FLIEGEN, weil ich neugierig auf die Welt von Peter Pan, der alles daran setzt, nicht erwachsen zu werden. Selbst kann ich mir nicht vorstellen, für immer im Nimmerland zu bleiben. Ich freue mich darauf, Verantwortung zu übernehmen, auch wenn ich weiß, dass es sicher nicht leicht wird. Aber ich bin gespannt auf die Herausforderungen, die das Leben für mich bereit hält. Das Nimmerland stelle ich mir eher als Zufluchtsort vor, eine Art „Zwischenzeit“... einfach um mal zu vergessen, was uns belastet und alle Teile, die in uns auseinandergebrochen sind, wieder zusammenzufügen.



Was BEDEUTET KINDHEIT FÜR mich?

von Anna, Felicia, Hannah, Heiko, Magdalena, Nina, Onisha, Sebi, Simon

KINDHEIT BEDEUTET FÜR MICH, sorglos zu sein. In einer Art Glaswelt zu leben, in der alles in Ordnung ist und in der das größte Problem die Frage nach der Lieblingsfarbe ist. Wenn man von Kriegen, Anschlägen und Hungersnöten nichts weiß und sich nicht einmal denken kann, dass es so etwas gibt. Wenn Erwachsene alle gute und perfekte Menschen sind und man sorglos, optimistisch und fröhlich an alles herangehen kann, dann ist man ein Kind.

WAS BEDEUTET KINDHEIT FÜR MICH? Ich weiß es nicht. Hätte man mich vor ein paar Jahren gefragt, als ich noch ein kleines Kind war, ich hätte wahrscheinlich ohne groß nachzudenken das erste geantwortet, was mir in den Sinn gekommen ist, um dann nach draußen zu meinen Freunden zu rennen, um mit ihnen zu spielen, vielleicht eine Hütte im Wald zu bauen. Für ein Kind hat Kindheit wie fast alles keine richtige Bedeutung, auch vielleicht ist es auch gerade das, diese unvorhandene Gewichtung, diese Bedeutungslosigkeit von fast allem, die Kindheit so besonders macht und ausmacht.

KINDHEIT BEDEUTET FÜR MICH die Fähigkeit aus Fantasie, Realität werden zu lassen.

KINDHEIT BEUDEUTET FÜR MICH die Zeit mit meiner Familie, mit meinen Brüdern, Eltern, Großeltern. Kindheit ist Lesen, Schreiben, Rennen, Träumen, Tanzen, Musik machen, die Teigschüssel ausschlecken, Wandern, Blumen pflücken, Spielen, Haare selbst schief schneiden, sich das Knie aufschlagen, Weinen, in Mamas und Papas Bett kriechen, Heimweh, Fernweh, Läuse, Matsch, Basteln,



Malen, nicht ins Bett gehen wollen, Meckern, Jammern, Lachen, Zunge rausstrecken, Kitzeln, Frech sein, Knuddeln, Schreien, Urlaub, Krank sein, Bus fahren, Ponyreiten, Kindergarten, Grundschule, Mau Mau, Monopoly, zu klein für die Türklinke sein und und und...

KINDHEIT BEDEUTET FÜR MICH wachsen, Fehler machen und etwas lernen über die Welt, die mich umgibt und über mich selbst. Kindheit heißt für mich, geliebt zu werden, einfach so, ganz egal was man anstellt und wie anstrengend man ist. Je älter und erwachsener man wird, desto weniger ist es Kindheit und desto mehr Verantwortung übernimmt man selbst. Aber ich glaube solange man noch die Erinnerungen und das Gefühl in sich trägt, ist man in gewisser Weise noch ein wenig Kind.

KINDHEIT IST EIN MÄRCHEN: Es gibt Schönes, aber auch sehr Schlimmes - die Welt bricht auseinander, wenn ein Spielzeug verloren geht oder der beste Freund nicht mit einem redet. Der Unterschied zum Erwachsenen besteht darin, dass immer klar ist, wer die Guten und wer die Bösen sind, und wenn nichts mehr geht, gibt es immer noch die Eltern, die jedes Problem lösen.

KINDHEIT IST EINE KLEINE INSEL mit guten und schlechten Zeiten, und doch merkt man, wenn man sie verlässt, dass sie ein Paradies ist und man nie wieder dorthin zurückkehren kann.

FÜR MICH BEDEUTET KINDHEIT ein Kind zu sein, das „frei“ ist - das also den ganzen Tag zum Spielen hat und ohne andere Sorgen lebt. Wichtig ist für mich der Begriff Liebe, wenn ich an Kindheit denke; also geliebt zu sein und diese Liebe von den Eltern zu spüren.



WENN ICH AN KINDHEIT DENKE, denke ich an etwas sehr Schönes; keinen Pflichten nachgehen zu müssen, nicht irgendwelche Erwartungen von anderen Personen erfüllen zu müssen und auch nicht die schrecklichen Dinge die auf der Welt passieren, mitzubekommen.

KINDHEIT BEDEUTET FÜR MICH, einfach verrückt sein zu können und sich keine Gedanken machen, was andere von einem denken.

KINDHEIT BEDEUTET FÜR MICH, naiv sein zu dürfen und nicht alles verstehen zu müssen. Unbeschwert und sorglos, aber mit offenen Augen, durch die Welt zu laufen. Eine Zeit, in der man nicht durch Leistungsdruck, sondern durch Neugierde getrieben werden sollte.

KINDHEIT BEDEUTET FÜR MICH Freiheit, Unschuld. Quatsch machen ohne jegliche Verpflichtungen.

WAS IST KINDHEIT? Ist es die Zeit, in dem man groß wird? Viele Leute behaupten, dass es ein Alter gibt, in dem sie zu Ende geht. Viele sagen mit 18, andere mit 16 oder auch mit 21. Aber endet wirklich irgendwann diese Sache, die man sich glücklich und manche nicht glücklich macht, diese Sache namens Kindheit? Man kommt zur Welt, nackt, allein, und auch ohne Haare... Aber irgendwann kommen diese Belastungen der Welt, die diesen Neugeborenen ändern und zum „Erwachsen-sein“ führen.

Man sitzt auf einmal im Café, surft im Internet, verschickt E-Mails zur Bewerbung, steckt in einer festen Beziehung und hat ein eigenes Haus. Aber irgendwann fragt man sich, wo ist meine Kindheit geblieben?

In der Kindheit, da gab es keine Probleme. Vielleicht nur nachts, wenn man spürte, dass ein Monster unter dem Bett lag. Aber dann kam Mama und erzählte eine schöne Geschichte, und die Probleme waren weg.



Mit HERZLICHEM Dank an alle...

... die durch ihre großzügige Unterstützung das Theaterprojekt „Peter Pan“ ermöglicht haben:

E-Werk Mittelbaden

Regierungspräsidium Freiburg

Vereinigung der Freunde des
Grimmelshausen-Gymnasiums

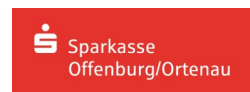
Eltern des Gesunden Frühstücks

Elternbeirat

Lions Club Offenburg

Fachbereich Kultur der Stadt Offenburg

Sparkasse Offenburg







JK

Heiko Kirchner